

Voran in eine neue Wahlperiode: Mit Tatkraft und Zuversicht



Die Delegiertenversammlung am 30. September in Frankfurt hat mich erneut zum Präsidenten des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz e.V. gewählt. Gemeinsam mit meinen Vizepräsidenten Matthias Klenner und Frank Rönnefeld, den Präsidiumsmitgliedern Peter Huber und Nina Kowalewski sowie dem hauptamtlichen Team in der Bonner Geschäftsstelle wird es auch in den kommenden vier Jahren meine Aufgabe sein, Verband und Gewerk

voranzubringen und uns noch schlagkräftiger aufzustellen.

Besonders gefreut hat mich, dass mit Nina Kowalewski erstmals eine weibliche Verstärkung ins Präsidium gewählt wurde und unseren Kreis bereichern wird.

Mit dem starken Rückhalt des Delegiertenvotums blicke ich voller Tatkraft und Zuversicht auf meine weitere Arbeit für das Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk.

Nach meinen bisherigen Präsidentschaftsjahren bin ich überzeugt: Wir brauchen das Miteinander unseres Verbandes, fest eingefügt in die gesamte Handwerksgemeinschaft, mehr denn je. Größter Erfolg war die Rückführung unseres Fachhandwerks in die Meisterpflicht im Jahr 2020. Sich nun jedoch zurücklehnen, keine Spur! Im Gegenteil: Mir ist es auch künftig wichtig, neue Akzente zu setzen! Denn nach fast überstandener Pandemie gilt es nun, sich in einem wandelnden Umfeld neuen Herausforderungen zu stellen. Zulieferengpässe und die Explosion der Einkaufspreise, sich wandelnde Kundenströme nach Corona werden uns

alles abverlangen!

Ich bin jedoch überzeugt davon, dass wir auch darauf weiterhin überzeugende Antworten finden werden.

Die Technik ist und bleibt eine absolute Kernkompetenz unseres Verbandes: Wir werden das Technische Kompetenzzentrum weiter mit allen Kräften ausbauen. Die Zusammenarbeit mit den Europäischen Verbänden werden wir weiter verstärken und intensivieren. Vor allem jedoch muss die Qualität unserer Arbeit auf hohem Niveau gehalten werden. Am Grundpfeiler, der Ausbildung, muss ein noch höherer Wert und Anspruch gelegt werden.

Ich freue mich auf die Fortführung der Zusammenarbeit mit den vielen ehrenamtlichen Kollegen in den Innungen, Landesverbänden und Ausschüssen – danke dafür. Die Mitarbeit in den Ausschüssen ist freiwillig und soll es bleiben, trotzdem ist man damit eine bindende Verpflichtung eingegangen. Gemeinsam werden wir unseren Beitrag für unsere Branche leisten.

Heinrich Abletshauser
Präsident

HEY-ZIP TEXTILSCREENS